



**Amicale Internationale  
KZ Neuengamme (AIN)**  
Internationale Lagergemeinschaft  
des Konzentrationslagers Neuengamme

**KZ-Gedenkstätte  
Neuengamme**

Ausstellungen  
Begegnungen  
Studienzentrum

24. April 2018

## Einladung / Hinweis an die Medien

### 60 Jahre Amicale Internationale KZ Neuengamme (AIN)

Auf einer öffentlichen Veranstaltung der AIN in Kooperation mit der KZ-Gedenkstätte Neuengamme wird die jahrzehntelange Arbeit des Dachverbands überlebender Häftlinge des KZ Neuengamme gewürdigt und über aktuelle und künftige Projekte der Erinnerungsarbeit diskutiert.

Dienstag, 1. Mai 2018,

19 Uhr

Veranstaltungsort:

Curiohaus GEW-Landesverband

Rothenbaumchaussee 13

20148 Hamburg

Raum A

Die 1958 gegründete Amicale Internationale KZ Neuengamme, die Dachorganisation nationaler Verbände ehemaliger Häftlinge des KZ Neuengamme, ihrer Angehörigen und Hinterbliebenen, bildete einen wichtigen Motor im Kampf um ein würdiges Gedenken am historischen Ort des ehemaligen Konzentrationslagers Neuengamme. 60 Jahre nach der Gründung blicken Vertreterinnen und Vertreter aus Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, den Niederlanden und Polen zurück auf die Geschichte der AIN und den langen Weg zu der heutigen KZ-Gedenkstätte.

Neben diesem Rückblick stehen Fragen an Gegenwart und Zukunft der Erinnerung im Fokus des Abends. Die Arbeit der Verbände wird heute in erster Linie von den Angehörigen der zweiten und dritten Generation getragen: Warum engagieren sich die Nachkommen von Verfolgten? Was sind ihre Erwartungen und Wünsche an ein lebendiges Gedenken? Gemeinsam mit Weggefährtinnen und Weggefährten werden aktuelle Projekte und die Zusammenarbeit der Nachkommen mit der KZ-Gedenkstätte Neuengamme diskutiert.

Die Veranstaltung wird von einem fotografischen Rückblick, einer Filmcollage und einer Ausstellung zu den Häftlingsverbänden begleitet. Die Ausstellung ist anschließend bis zum 31. Mai 2018 wochentags in den Räumen des Studienzentrums der KZ-Gedenkstätte Neuengamme zu sehen.

**Jean-Michel Gaussoit, Präsident Amicale Internationale KZ Neuengamme:** „Die AIN hat in ihrem 60jährigen Bestehen sehr viel erreicht. Wir widmen den Abend den ehemaligen Häftlingen, die jahrzehntelang für ein würdiges Gedenken am Ort des ehemaligen KZ Neuengamme gekämpft haben. Und wir möchten zeigen, dass wir ihre Botschaft an die Nachgeborenen weitertragen: Wir engagieren uns für ein lebendiges Gedenken und für einen internationalen Austausch über die Vergangenheit und ihre Folgen bis in die Gegenwart.“

**Dr. Detlef Garbe, Direktor KZ-Gedenkstätte Neuengamme:** „Die Amicale Internationale war und ist für die Gedenkstätte ein sehr wichtiger und stets zuverlässiger Partner. Ohne das Engagement der Überlebenden und ihrer Verbände gebe es die Gedenkstätte in ihrer heutigen Form als modernes zeithistorisches Museum mit einem weithin in der historisch-politischen Bildung anerkannten Studienzentrum nicht. Die AIN war unverzichtbar, um die Nachnutzung des ehemaligen Konzentrationslagers für Gefängniszwecke zu beenden. Und sie auch heute noch unentbehrlich für die Kontakte der Gedenkstätte zu den Familien ehemaliger Häftlinge und für ihr internationales Netzwerk.“

Das KZ Neuengamme war das größte nationalsozialistische Konzentrationslager in Nordwestdeutschland. Es waren mehr als 100.000 Menschen aus ganz Europa im Hauptlager und in über 85 Außenlagern inhaftiert.

Rund um den Jahrestag des Kriegsendes und der Befreiung der Konzentrationslager, der in Hamburg am 3. Mai begangen wird, finden Anfang Mai verschiedene weitere Veranstaltungen statt, darunter die internationale Gedenkveranstaltung in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme am 3. Mai, das internationale Forum „Zukunft der Erinnerung“, Zeitzeugengespräche, Führungen, Workshops und Seminare. Das ausführliche Programm finden Sie unter <https://www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de/nachrichten/news/save-the-date-73-jahrestag-der-befreiung-der-konzentrationslager-mai-2018/>

Vertreterinnen und Vertreter der Medien sind zur Veranstaltung der Amicale im Curiohaus herzlich eingeladen. Bitte melden Sie Ihr Kommen an:

### **Rückfragen der Medien und Anmeldung**

Dr. Iris Groschek  
KZ-Gedenkstätte Neuengamme  
Tel.: 040 / 42 81 31 - 521  
E-Mail: iris.groschek@bkm.hamburg.de  
Internet: www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de